

Ansturm auf Rennsteiglauf

Fast 18 000 Läufer werden am 21. Mai bei Europas größtem Landschaftscrosslauf erwartet

VON DIRK PILLE

Erfurt. „Der Schnee ist endlich weg“, sagt Marcus Clauder, Leiter des 44. GutsMuths-Rennsteiglaufes und Bürgermeister von Schmiedefeld. Nur noch ein paar weiße Flecken im Schatten ganz oben an der Strecke gäbe es nach dem Wintereinbruch mit bis zu 20 Zentimetern Schnee vor einer Woche. Bis zum 21. Mai soll der Weg die Höhen des Thüringers Waldes dann aber trocken sein. „Es bleibt aber ein Crosslauf über Wurzeln und auch mal durch Pfützen und Schlamm“, so Clauder.

Aber genau deshalb lieben Tausende Läufer den Rennsteiglauf als Herausforderung. Gestern wurde die Veranstaltung zum wiederholten Male von der



Über 16 000 Läufer hatten bis gestern für den 44. Rennsteiglauf gemeldet. Archiv-Foto: Sascha Fromm

Zeitschrift Laufzeit mit dem Prädikat „Top 10“ der beliebtesten deutschen Läufe ausgezeichnet. Nach der Teilnehmerzahl ge-

rechnet, liegt der Rennsteiglauf-Marathon auf Rang sechs, der Supermarathon über fast 73 Kilometer ist gar König in Europa.

Für die 44. Auflage kündigte Jürgen Lange, Präsident des Rennsteiglaufvereins, eine mögliche Rekordbeteiligung an. „Noch nie haben so viele Läufer knapp drei Wochen vor dem Start gemeldet. Meine kecke Prognose lautet, bestes Meldeergebnis aller Zeiten am 21. Mai“, sagte Lange. 16 191 waren es gestern früh. Der absolute Rekord liegt bei 17 622, erreicht beim Jubiläum vor vier Jahren. Thüringens Hotels und Pensionen bringt der Lauf übrigens rund 14 000 Übernachtungen.

Meldungen für den Junior-Cross sind bis 10. Mai, für Marathon und Supermarathon sowie Wandern und Nordic Walking bis einen Tag vorm Start möglich. Der Halbmarathon ist schon seit März ausgebucht. ► SPORT